

Antrag zur Beitragsordnung

Initiator*innen: Bundesvorstand (beschlossen am: 11.07.2022)

Titel: Änderung §1 Absatz 2 in der Beitragsordnung der JEF / Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Thema: [Thema des Änderungsantrags umreißen]

1 Anpassung der Beiträge, die von den Landesverbänden pro Mitglied an den
2 Bundesverband abgeführt werden.

3 Der Antrag wird gemeinsam auf Initiative des Bundesvorstandes mit den
4 Landesverbänden Baden-Württemberg, Niedersachsen und Saarland gestellt.

[Paragraph] aktuell: Die Landesverbände führen für jedes Mitglied, das auch die Mitgliedschaft der JEF Deutschland innehat, 2,95 Euro pro Jahr an den Bundesverband ab.

[Paragraph] neu: Die Landesverbände führen für jedes Mitglied, das auch die Mitgliedschaft der JEF Deutschland innehat, ab dem 01.01.2023 4,00€, ab dem 01.01.2024 5,00€, ab dem 01.01.2025 6,00€, pro Jahr an den Bundesverband ab.

Begründung: Die ausführliche Begründung wird mündlich erfolgen, hier eine Kurzbegründung: Die Landesverbände zahlen bisher pro JEF-Mitglied 2,95€ im Jahr an den Bundesverband. Die Kosten für unsere Projekte und die zentrale Infrastruktur der

JEF Deutschland, von der alle Ebenen der JEF abh\u00e4ngen, steigen bereits seit Jahren. Der Haushalt der JEF Deutschland f\u00fcr 2022 zeigt deutlich, dass bei "normalem Aktivit\u00e4tsniveau" der JEF Deutschland die Kosten nicht mehr zu stemmen sind und ein Defizit entsteht (ca. 3.500\u20ac). F\u00fcr 2022 ist es nicht schlimm, weil wir noch genug R\u00fccklagen haben, aber langfristig k\u00f6nnen wir das aktuelle Aktivit\u00e4tsniveau auf Bundesebene ohne Erh\u00f6hung der Mitgliedsbeitr\u00e4ge nicht halten. Zumal es Kosten gibt, wie eine ganzj\u00e4hrige Miete oder eine*n Bundesfreiwilligendienstleistende*n, die in diesem Jahr nicht anfallen. W\u00e4re das inkludiert, wurde das Minus im Haushalt circa 11.000\u20ac betragen. Diese strukturelle L\u00fccke muss nun kompensiert werden. Andere Einnahmequellen der JEF Deutschland wurden in den letzten Jahren bereits intensiv bearbeitet und gesteigert: (1) der Kinder- und Jugendplan - die zentralste F\u00f6rderung der JEF - des Bundesministerium f\u00fcr Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 85.000\u20ac auf 100.000\u20ac, (2) zeitweise die F\u00f6rderung der Europa-Union (durchschnittlich 11.000\u20ac + Sonderf\u00f6rderungen in ausgew\u00e4hlten Jahren wie im letzten Jahr durch einen Geldsegen bei der EUD oder im Jahr der Europawahl), (3) Spenden, insbesondere der Anteil der F\u00f6rdermitglieder ist allein von 2019 bis 2021 von 2.365\u20ac auf 3.235\u20ac gestiegen und auch f\u00fcr 2022 zeichnet sich eine Steigerung ab. Die Finanzpr\u00fcfungskommission hat in ihren letzten Berichten die Arbeit in diesem Bereich auch positiv gew\u00e4rdigt und die starke Abh\u00e4ngigkeit von Projektgeldern (zwischen 90-95% des JEF Haushaltes in den letzten Jahren) bem\u00e4ngelt. Eine Anpassung der Beitr\u00e4ge w\u00fcrde dem entgegenwirken.

W\"unschenswerte Alternativen zu einer Beitragserh\"ohung generell gibt es aus Sicht des Bundesvorstandes nicht. Daher hat der Bundesvorstand seit Anfang des Jahres in den Bundesausschusssitzungen sowie weiteren Gespr\"achsrunden mit den Landesverb\"anden den Dialog gesucht, um einen guten Kompromiss f\"ur alle Ebenen zu finden. Denn es ist nicht das Ziel, die Landes- und Kreisverb\"ande zu benachteiligen. Gerne verweisen wir auf die FAQs sowie weitere Dokumente, die wir daf\"ur im Prozess erstellt haben. \"/>Über die BA-Delegierten sowie den Bundesvorstand werden diese gerne auf Nachfrage zur Verf\"ugung gestellt. In diesem Dialogprozess haben sich Bundesvorstand und Landesverb\"ande schlie\"sslich gemeinsam verst\"andigt, dass eine Erh\"ohung unausweichlich ist, jedoch auch andere Ma\"ssnahmen ergriffen werden, um die Mehrbelastung der Mitglieder m\"oglichst gering zu halten. So werden bereits die Teilnahmebeitr\"age zu Gremiensitzungen im n\"achsten Jahr steigen. Dar\"uber hinaus wird der Austausch \"/>über die Finanzen in der JEF durch weitere Formate, wie eine potentielle Arbeitsgruppe (siehe organisationspolitischer Antrag), gef\"ordert. Mit der Expertise von allen Ebenen soll das Finanzmanagement in der JEF damit ausgebaut und empowered werden.

Unterstützer*innen

(LV Baden-Württemberg), (LV Niedersachsen), (LV Saarland), (LV Hessen)